

## **Der Berg ruft: Rollstuhltrekking zur Läntahütte im Valsertal (26./27. Juli 2008)** (aus der Sicht einer Rollstuhlfahrerin)

Nach und nach trudelten Teilnehmende und Helfer (fast) zu hinterst im bündnerischen Valsertal ein. Nebst diversen „Rookies“ gab es auch eine Handvoll „Wiederholungstäterinnen und -täter“. So auch die beiden Gäste im Rollstuhl, Roger und Sonja, welche in den Vorjahren schon mal auf dieser Tour waren. Einer kurzen Vorstellungsrunde folgte der grosse Materialverlad in Anhänger, Pickup und Bus. Von Zervreila aus fuhren wir ein paar Kilometer dem Stausee entlang bis zur Ochsentafel. Helferinnen und Helfer, welche vorwiegend Mitglieder des schweizerischen Alpenclubs (SAC) waren, machten sich mit dem neuen Trekkingrollstuhl, genannt „protrek“, vertraut. Bald platzierten sich Roger und Sonja auf dem gut gepolsterten protrek, welcher in den nächsten Stunden ihr bequemer und wertvoller fahrbarer Untersatz sein würde. Ebenfalls wurden die Alltagsrollstühle auf einem dritten Trekkingrollstuhl fest gezurrt und schon konnte es losgehen. Bei angenehmer Temperatur und Sonnenschein machten wir uns auf den Weg. Inzwischen hatten alle ihre ersten Erfahrungen als Sherpa gemacht und so war denn die Mittagspause auf der Lampertschalp mehr als verdient. Nachdem die erste Streckenhälfte eher zum Aufwärmen war, ging es auf dem zweiten Teilstück ans Eingemachte. Über Stock und Stein, über und durch Bäche näherten wir unserem Tagesziel, der Länta-Hütte. Zwischendurch wurden wir von wenigen einzelnen Regentropfen berieselt, doch die Wetterfee meinte es gut mit uns und wir konnten auch das letzte steile Stück trocken hinter uns bringen. Der Wunderbare Anblick des Gletschers am Ende des Tals entschädigte uns für sämtliche Strapazen. Bis zum Nachtessen blieb genug Zeit, sich über erlebtes auszutauschen, den Durst zu löschen, die Beine auszustrecken, zu spielen oder die wunderbare ruhige Bergwelt zu geniessen. Gut genährt gab es früher (oder auch etwas später) Nachtruhe. Für Rollstuhlfahrer ist die Beherbergung in einer SAC-Hütte immer wieder ein Spezielles Ereignis. Stufen um in die Hütte zu kommen, (zu) kleine WC'S, Treppen zum Schlafraum... Aber eigentlich sind dies Hindernisse, welche tagtäglich auch in den „Niederungen“ anzutreffen sind und ein unabhängiges Leben teils verunmöglichen. Trotzdem war die Nacht insofern speziell, als dass ja Leute im Rollstuhl nicht einfach so Zugang resp. Zufahrt zu einer SAC-Hütte haben. Dies trotz aller Schwierigkeiten und Handicaps möglich zu machen, haben sich Procap-Sport und der SAC auf die Fahne geschrieben. Dabei wird der Komfort für die Gäste im Rollstuhl je länger je besser. Seit Ende 2007 haben die altherwürdigen Trekking-Stühle ausgedient und es stehen genügend neue Trekkingrollstühle zur Verfügung. Der Unterschied ist frappant und gerade bei der recht ruppigen und anspruchsvollen Tour zur Länta-Hütte kommt dies sowohl für die Rollstuhlfahrer als auch für die Sherpas sehr zum tragen! So waren denn auch bei der Rückkehr lauter zufriedene Gesichter zu sehen und dies obwohl sich die Sonne sehr rar gemacht hatte. Innerlich voll bepackt mit schönen Erinnerungen, wertvollen Begegnungen und traumhaften Erinnerungen an Berge, Murmeltiere, Gletscher und Alpenflora ging ein erfüllendes Wochenende zu Ende. Beim Abschied wurden schon erste Zusicherungen zu erneuten Teilnahmen gemacht. Das spricht ja genug für diesen Anlass! Ein grosses Dankeschön allen denen, die finanziell oder tatkräftig am Berg zum guten Gelingen beigetragen haben! Ohne sie wäre es für Leute im Rollstuhl unmöglich, die Bergwelt so nahe zu erleben, ja für ein paar Stunden sogar ein Teil davon zu sein.

Sonja Häsler